

Jochen Wiesner, PD Dr. rer. nat.



Berufserfahrung

- 04/2024 – Lehrauftrag am Biochemischen Institut, Fachbereich Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen
- 08/2023 – 01/2024 Assistenzarzt in der Klinik für Strahlentherapie unter der Leitung von Prof. Dr. Daniel-Frédéric Habermehl, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
- 09/2009 – 12/2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie, Projektgruppe „Bio-Ressourcen“ (Fraunhofer IME-BR) unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Vilcinskas:
05/2014 – 12/2016 Leiter der Arbeitsgruppe „Screening“ am Fraunhofer-Sanofi-Zentrum für Naturstoffforschung, Industriepark Höchst, Frankfurt am Main
09/2009 – 04/2014 Laborleiter am Standort Gießen
- 10/2008 – 07/2019 Lehrauftrag am Biochemischen Institut, Fachbereich Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen
- 11/2002 – 10/2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Klinische Immunologie und Transfusionsmedizin, Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie, Biochemischen Institut; Fachbereich Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen, Arbeitsgruppe PD Dr. Hassan Jomaa
- 10/2000 – 10/2002 Leiter der Präklinischen Forschung der Jomaa Pharmaka GmbH, Gießen
- 06/1998 – 09/2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Biochemischen Institut des Klinikums der Justus-Liebig-Universität Gießen, Arbeitsgruppe Prof. Dr. Ewald Beck und PD Dr. Hassan Jomaa

Akademischer Werdegang

- 06/2023 Approbation als Arzt
- 04/2017 – 05/2023 Studium der Medizin an der Justus-Liebig-Universität Gießen
- 01/2010 Habilitation am Fachbereich Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen: „Charakterisierung der terminalen Enzyme des Mevalonat-unabhängigen Isoprenoid-Biosynthesewegs: Zielstrukturen für neue Anti-Malaria-Wirkstoffe“
- 01/1995 – 09/1998 Promotion in der Arbeitsgruppe Prof. Dr. Michael Lanzer an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg: „Der Natrium-Protonen-Austauscher von Plasmodium falciparum als Zielstruktur für neue Malariamedikamente“
- 08/1990 – 12/1994 Studium der Biologie an der Julius-Maximilians-Universität, Würzburg; Diplomarbeit in der Arbeitsgruppe Prof. Dr. Michael Lanzer: „Wechselwirkungen zwischen dem Malaria-Erreger Plasmodium falciparum und dem Complementsystem“

Stipendium 01/1994 – 12/1994 Studienstiftung des Deutschen Volkes

Publikationen 105 Originalarbeiten, 9 Übersichtsarbeiten, 4 Buchbeiträge, 11 Patentanmeldungen
Hirsch-Index 42